

Liebe Diana, liebes Team,

vorab die Info - wir sind gottfroh die Reise bei Ihnen gebucht zu haben. Tolle Beratung, perfekte Ausführung und für unsere Reise haben wir so viele Tipps auch für vor Ort erhalten. Selber hätten wir diese Reise niemals so perfekt planen können. Da wir der englischen Sprache nicht sehr mächtig sind, freuten wir uns auf eine geführte Hotelrundreise mit deutschsprachiger Reiseleitung. Gestartet sind wir in München. Über Dubai ging es mit Emirates nach Melbourne. Dort angekommen, wartete bereits ein Abholservice auf uns, der uns zum Hotel brachte. Wir hatten genügend Zeit anzukommen, auszupacken und uns etwas zu erholen. Am frühen Abend begrüßte uns unsere Reiseleitung und wir genossen gemeinsam mit der ganzen Gruppe ein aufregendes Abendessen in einer alten Straßenbahn, die durch die Stadt rollte und wir somit gleich einen Eindruck von Melbourne bekamen. Ein gelungener Start in Australien.

Nach 2 Nächten in Melbourne mit Straßenbahn-Restaurant, Stadtundfahrt, Märkten und dem Botanischen Garten fuhren wir weiter entlang der berühmten und wunderschönen Great Ocean Road über Geelong, Torquay, Lorne und Apollo Bay bis zum Port Cambell-Nationalpark. Hier bestaunten wir die faszinierenden Felsformationen „Zwölf Apostel“, Loch Ard Gorge und Überreste der London Bridge. All diese wurden über Jahrtausende von Wind und Meer aus dem Sandstein geformt. Übernachtung in Warrnambool.

Nächstes Ziel war die Stadt Naracoorte. Über Mount Gambier reisten wir unter Anderem zum Blue Lake. Dieser Kratersee ist wirklich mysteriös. Der Farbwechsel ist gigantisch und wirklich schön anzusehen. Außerdem besuchten wir ein Weingut und kosteten die ausgezeichneten Weine der Region. Der Höhepunkt dieses Tages war eine Führung durch die Tropfsteinhöhlen.

Nun freuten wir uns auf die nächsten 2 Tage, die wir auf Kangaroo Island verbringen sollten. Mittagessen nahmen wir in Victor Harbor ein, von wo auch die Fähre zur Insel startete. Nach einer kurzen Überfahrt erreichten wir Kangaroo Island – den Zoo ohne Zäune, wie sie auch genannt wird.

Erste Attraktion war der Flinders-Chase-Nationalpark. Der Leuchtturm, spektakuläre Felsformationen und die vielen australischen Tiere haben uns sehr beeindruckt. Wir konnten tatsächlich Koalas streicheln und wir begegneten auch noch Kängurus und Wallabies. Nach dem Mittagessen erwartete uns ein schöner Strandspaziergang zu einer Seelöwen-Kolonie. Ein Ranger der Insel begleitete uns und konnte uns viele Informationen über die Insel geben.

Die Fähre brachte uns zum Festland zurück und wir machten uns gleich auf den Weg nach Adelaide. Dort erwartete uns direkt eine Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Südaustraliens. Adelaide ist auch als „Stadt der Kirchen“ bekannt und durch die stilvollen alten Gebäude sehr reizvoll.

Nun freuten wir uns auf eine spannende Reise ins australische Outback. Wir landeten in Alice Springs. Hier lernten wir vieles Interessantes über die Geschichte der Aborigines und lernten Spannendes über die Nahrungssuche und Medizin der Eingeborenen. Alice Springs ist tatsächlich sehr interessant – der Royal Flying Doctor Service und der ANZAC Hill von dem aus man die ganze Stadt und die umliegende Bergkette bestaunen kann. Am Nachmittag fuhren wir weiter ins „richtige“ Outback, zum Kings Canyon in die rotbraune Steppenlandschaft. Wir hatten das Glück hier am Kings Canyon einen atemberaubend schönen Sonnenuntergang erleben zu dürfen.

Heute hatten wir die Wanderung auf den Kings Canyon vor uns. Wir starteten sehr früh, um die kühleren Stunden des Tages für den Aufstieg zu nutzen. Der Anstieg war doch sehr anstrengend aber wir wurden belohnt ... der Ausblick von oben war gigantisch. Kamera nicht vergessen!

Nach dem Abstieg konnten wir uns im Bus wieder etwas erholen und waren gespannt auf den berühmten Ayers Rock. Wir kamen am späten Nachmittag dort an und auch hier war das Glück wieder

auf unserer Seite – bei einem Glas Sekt erlebten wir unseren wohl schönsten Sonnenuntergang. Die Atmosphäre war magisch. Und heute Abend erwartete uns noch ein weiteres Highlight ... Gourmet-Barbecue am Ayers Rock unter freiem Himmel. Dieses Erlebnis machte den Aufenthalt im Outback ganz besonders schön.

Heute mussten wir früh raus – wir wollten den Sonnenaufgang über dem heiligen Berg der Aborigines nicht verpassen. Nach dem Frühstück besuchten wir die Olgas und machten einen Spaziergang durch die riesigen Felsen.

Nach dem Frühstück ging es für uns an die Ostküste nach Sydney. Dort angekommen, hatten wir den restlichen Tag für uns. Wir schlenderten durch die Stadt und staunten nicht schlecht als wir das Opernhaus von Nahem sahen. Ein Wahnsinnsgebäude.

Wir unternahmen eine Haf Rundfahrt und durften an einer Führung durch das Opernhaus teilnehmen – das war wirklich sehr interessant. Außerdem machten wir einen ganztägigen Ausflug in die wunderschönen Blue Mountains. „Blue“ trifft es ganz gut – ein echter Hingucker. Durch die ätherischen Öle die die Eukalyptusbäume abgeben schimmert die Luft bläulich!

Unser Abendessen in Sydney war auch spektakulär – im Drehrestaurant hoch über der Stadt. Die Ausblicke über die Stadt bei Nacht waren einmalig. Ein schöner Abschluss in Sydney.

Unser Flug brachte uns nach dem Frühstück in den tropischen Norden – nach Cairns, Queensland. Der erste Tag hier stand uns zur freien Verfügung. Wir erkundeten erstmal die Stadt und die Umgebung bei einem gemütlichen Spaziergang.

Great Barrier Reef – wir kommen! Wir waren sehr gespannt und freuten uns auf einem entspannten Tag beim Schnorcheln, Sonnen ... Die vielen farbenprächtigen Fische und Korallen zu sehen war einfach fantastisch. Wir haben die Unterwasserwelt beim Schnorcheln erkundet. Es hätte aber auch die Möglichkeit gegeben trocken zu bleiben und die Farbenpracht des Great Barrier Reefs mit einem Glasbodenboot oder einem Unterwasserboot zu erkunden. Natürlich gab es hier auf dem Schiff ein riesiges Mittagsbuffet mit Meeresfrüchten. Ein wahrhaftiger Gaumenschmaus!

An unserem letzten Tag in Australien fuhren wir ins Hinterland von Cairns. Mit dem Zug machten wir uns auf die Reise hoch hinaus nach Kuranda – einem Bergdörfchen mit einem sehr lebhaften Dorfleben. Die vielen Märkte laden zum Bummeln ein. Runter ging es nicht mit dem Zug – wir nahmen Platz in einer Gondel und schwebten über den Regenwald hinweg talabwärts. Die Aussicht auf den Regenwald von oben war spektakulär. Wir haben viele tolle Bilder gemacht.

Gemeinsam mit der Gruppe genossen wir unseren letzten Abend in Cairns beim gemütlichen Abendessen.

Da unser Rückflug nur über Sydney möglich war, blieben wir dort noch eine Nacht in einem Hotel in der Nähe des Flughafens.

Es war eine wunderschöne Reise!

Wir können geführte Rundreisen nur empfehlen. Es gibt so viele Geheimtipps und Orte, die man ohne Reiseleiter niemals entdecken würde. Die Hotels waren alle sehr komfortabel ausgestattet und alle sehr schön gelegen und vor allem wenn man sich in der englischen Sprache nicht ganz sicher ist, ist die Art zu reisen sehr zu empfehlen.